



Entsumpfungskanal

Entsumpfungskanal

Das Amt für Wasser und Energie liess den Entsumpfungskanal im Jahr 2021 untersuchen. Im Einzugsgebiet des Bachs befinden sich mehrheitlich landwirtschaftlich genutzte Flächen. Als Störzeiger wird eine auffällige Verschlammung und deutlicher Algenbewuchs festgestellt. Der Uferbereich ist bewachsen und bietet im Sommer kühlende Beschattung. Ergänzend zu den biologischen Untersuchungen werden jeweils folgende chemisch-physikalischen Parameter erfasst:

Datum:	19.3.2021	23.9.2021
pH-Wert:	7.9	7.4
Temperatur:	7.3 °C	14.2 °C
Leitfähigkeit:	600 µS/cm	636 µS/cm
Sauerstoff:	11.4 mg/l	9.3 mg/l

Biologische Untersuchungen

Die Gewässerschutzverordnung (GSchV) beschreibt die ökologische Zielsetzung für Fliessgewässer unter anderem anhand der Lebensgemeinschaften, welche naturnah und standortgerecht sein müssen. Zur biologischen Beurteilung der Gewässerqualität dienen die am Gewässergrund

lebenden wirbellosen Wassertiere und Kieselalgen. Sie widerspiegeln die Gesamtheit der auf sie einwirkenden Umweltfaktoren.

Gewässerqualität gut

Die Lebensgemeinschaft der Wasserwirbellosen ist artenreich, die sensiblen Arten kommen jedoch nur in geringen Individuenzahlen vor. Dies führt im Moment zu einer guten, aber wenig stabilen Bewertung des Gewässers. Erfreulich ist der Nachweis einer geringen Anzahl der gefährdeten Bachmuschel. Bachmuscheln sind vom Aussterben bedroht und die Bestände in den Gewässern um Sennwald gehören zu den bedeutendsten der Schweiz. Die stoffliche Belastung scheint weniger durch Pestizide als durch zu hohe Nährstoffeinträge verursacht zu sein. Dieses Bild wird durch die Verschlammung und den deutlichen Algenbewuchs gestützt.

Die Anforderungen der Gewässerschutzverordnung werden erfüllt. Strukturelle Verbesserungen und eine Reduktion der Nährstoffeinträge würde die Gewässerqualität verbessern.

Gemeinde: Sennwald

Untersuchungen: 19.3.2021/23.9.2021

Meereshöhe: 436 m ü. M.

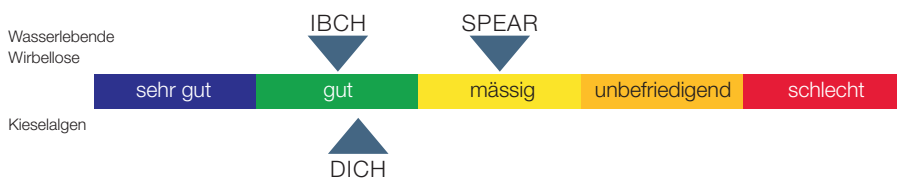
Koordinaten: 2754596 / 1232257



Lage der Untersuchungsstelle am Entsumpfungskanal

Der Invertebratenindex **IBCH** (Probenahme März) beschreibt die allgemeine biologische Gewässerqualität und der **SPEAR**-Index die Pestizidbelastung anhand der Lebensgemeinschaften der wasserlebenden Wirbellosen. Der Diatomeenindex **DICH** (Probenahme Spätsommer) beschreibt die Nährstoffbelastung des Gewässers anhand der Kieselalgen.

Zusammenfassende Beurteilung



Beurteilungsklasse	GSchV erfüllt?
sehr gut	ja
gut	ja
mässig	nein
unbefriedigend	nein
schlecht	nein